

Studienplan für den neu gefassten

Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik

Dieser Studienplan ergänzt die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg (SPO WIN) vom ... und die dort in Bezug genommenen gesetzlichen Grundlagen wie die Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen vom 17. Oktober 2001 (BayRS 2210-4-1-4-1-WFK), kurz RaPO, und die Verordnung über die praktischen Studiensemester an Fachhochschulen vom 16. Oktober 2002 (BayRS 2210-4-1-6-1-K) in der jeweiligen Fassung.

Struktur des Studiums

Das Studium ist inhaltlich in Module aufgeteilt. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen und ist mit Leistungspunkten versehen, die dem Studierenden bei erfolgreichem Ablegen der Prüfung gutgeschrieben werden. Module können in der Regel in einem Semester studiert werden. Größere Module (z.B. Mathematik, Programmieren, Spezielle Betriebswirtschaftslehre), die mehr als ein Semester Studienzeit erfordern, sind in Teilmodule aufgeteilt. Teilmodule erstrecken sich dann nur über ein Semester, auch sie sind mit Leistungspunkten bewertet und werden mit einer Prüfung abgeschlossen. Teilmodule sind deshalb einzeln studierbar, sie setzen aber den in den vorangehenden Teilmodulen behandelten Stoff voraus.¹

Die Module sind inhaltlich so gestaltet, dass die vom Studierenden insgesamt zu erbringende Arbeitsleistung (inkl. Vor-, Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung) in den meisten Fällen proportional zur geforderten Präsenzzeit ist. Dazu werden in den Modulen die verschiedene Unterrichtsformen (seminaristischer Unterricht, Übungen, integriertes Praktikum, Studienarbeiten) miteinander verknüpft. Die Zahl der vergebenen Leistungspunkte korreliert deshalb in den meisten Fällen eng mit der Zahl der Semesterwochenstunden.

Die Module des ersten Studienjahres bilden das Grundlagenstudium (= Grundstudium gemäß RaPO), die Module der weiteren Studienjahre werden zum Hauptstudium zusammengefasst (= Hauptstudium gemäß RaPO). Die Module des Grundlagenstudiums sind Voraussetzung für die weiterführenden Module des Hauptstudiums. Das Grundlagenstudium wird deshalb mit einer Vorprüfung (gemäß RaPO) abgeschlossen. Der Übergang ins Hauptstudium wird durch SPO und RaPO geregelt, auf die ausdrücklich verwiesen wird.

Dieser Studienplan beschreibt die Verteilung der Module und Teilmodule über die Semester. Da die fachlichen Inhalte zum Teil aufeinander aufbauen, empfiehlt sich in jedem Fall ein Einhalten der dadurch gegebenen Reihenfolge.

Die Module (bzw. bei größeren Modulen die Teilmodule) sind die Fächer des Studiengangs im Sinne der RaPO.

¹ Ausnahmen sind die beiden Module ‚Englisch‘ im ersten und zweiten Studienjahr und die Projektarbeit im Modul IT-Anwendungen, die jeweils über zwei Semester verteilt sind.

Gesamtübersicht über die Module des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik

| Modul | Leistungs- punkte | SWS | Teilmodule |
|--|----------------------|-----|---|
| 1. Studienjahr (Grundlagenstudium) | | | |
| Grundlagen der Informatik | 7 | 6 | |
| Theoretische Informatik | 7 | 6 | |
| Mathematik | 14 | 12 | Mathematik I, Mathematik II |
| Programmieren | 14 | 12 | Programmieren I, Programmieren II |
| Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften | 7 | 6 | Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre |
| Grundlagen der Wirtschaftsinformatik | 5 | 4 | |
| Englisch | 4 | 4 | |
| Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer | 2 | 2 | |
| 2. Studienjahr | | | |
| Statistik | 5 | 4 | |
| Rechnungswesen und Controlling | 7,5 | 6 | |
| Spezielle Betriebswirtschaftslehre | 15 | 12 | Spezielle BWL I, Spezielle BWL II |
| Kryptographie und Informationssicherheit | 7,5 | 6 | |
| Algorithmen u. Datenstrukturen | 5 | 4 | |
| Software Engineering | 5 | 4 | |
| Datenbanken | 7,5 | 6 | |
| Betriebssysteme und Rechnerarchitektur | 5 | 4 | |
| Rechnerkommunikation | 5 | 4 | |
| 3./4. Studienjahr (5. – 7. Semester) | | | |
| Begleitetes Praktikum | 25,5 | 6 | Praktikum, Praxisseminar, Wirtschaftsprivatrecht, Projektmanagement |
| Methoden der Entscheidungsunterstützung | 5 | 4 | |
| Architektur betrieblicher Anwendungssysteme | 5 | 4 | |
| Informationsmanagement | 5 | 4 | |
| Geschäftsprozessmanagement | 5 | 4 | |
| IT-Anwendungen (Projektarbeit) | 7,5 | 6 | |
| Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer | 22,5 | 18 | |
| Bachelorarbeit | 12 | | |
| | | | |
| Gesamt | 210 | 148 | |

Verteilung der Module über die Semester und Informationen zu den Prüfungen

Die in den folgenden Tabellen aufgeführten Module bzw. Teilmodule sind die Fächer im Sinne der RaPO und der Studien- und Prüfungsordnung (SPO). Weitere Informationen (z.B. Aufteilung der Leistungspunkte, Art der Lehrveranstaltung, Prüfungsvoraussetzungen) können der SPO entnommen werden. Die Nummerierung bezieht sich auf die Nummerierung der Fächer in der SPO. Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Modulen/Teilmodulen werden mindestens in dem Semester angeboten, in dem sie in der nachstehenden Übersicht ausgewiesen sind (ungerade Semester entsprechen dabei dem Wintersemester, gerade Semester dem Sommersemester).

Grundlagenstudium

| Nr. | Modul / Teilmodul (= Fach) | Wochenstunden im Studienplansemester | | Prüfung Art u. Dauer in Min. *) |
|-----|--|--------------------------------------|-----------|------------------------------------|
| | | 1. | 2. | |
| 1 | Grundlagen der Informatik | 6 | | SchrP 90 |
| 2 | Theoretische Informatik | | 6 | SchrP 90 |
| 3 | Mathematik I | 6 | | SchrP 90 |
| 4 | Mathematik II | | 6 | SchrP 90 |
| 5 | Programmieren I, II | 6 | 6 | 2 Kl 90 + 90 |
| 6 | Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre | 4 | | SchrP 90 |
| 7 | Grundlagen der Volkswirtschaftslehre | 2 | | SchrP 90 |
| 8 | Grundlagen der Wirtschaftsinformatik | | 4 | SchrP 90 |
| 9 | Englisch | 2 | 2 | Kl 90 |
| 10 | Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer | | 2 | fachspezifisch |
| | SWS gesamt | 26 | 26 | |

Hauptstudium

| Nr. | Modul / Teilmodul (= Fach) | Wochenstunden im Studienplansemester | | | | | Prüfung Art u. Dauer in Min. *) |
|-----|---|--------------------------------------|-----------|----------|-----------|-----------|------------------------------------|
| | | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | |
| 12 | Statistik | | 4 | | | | SchrP 90 |
| 13 | Kryptographie und Informationssicherheit | 6 | | | | | SchrP 90 |
| 14 | Algorithmen u. Datenstrukturen | 4 | | | | | SchrP 90 |
| 15 | Software Engineering | 4 | | | | | SchrP 90 |
| 16 | Datenbanken | | 6 | | | | SchrP 90 |
| 17 | Betriebssysteme und Rechnerarchitektur | | 4 | | | | SchrP 90 |
| 18 | Rechnerkommunikation | | 4 | | | | SchrP 90 |
| 19 | Rechnungswesen und Controlling | 6 | | | | | SchrP 90 |
| 20 | Spezielle BWL I | 6 | | | | | SchrP 90 |
| 21 | Spezielle BWL II | | 6 | | | | SchrP 90 |
| 22 | Methoden der Entscheidungsunterstützung | | | | 4 | | SchrP 90 |
| 23 | IT-Anwendungen (Projektarbeit) | | | | 4 | 2 | StA, Ref |
| 24 | Architektur betrieblicher Anwendungssysteme | | | | 4 | | SchrP 90 |
| 25 | Informationsmanagement | | | | 4 | | SchrP 90 |
| 26 | Geschäftsprozessmanagement | | | | 4 | | SchrP 90 |
| 27 | Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer | | | | 8 | 10 | fachspezifisch |
| 28 | Praxisseminar | | | 2 | | | Ref, StA, Koll |
| 29a | Wirtschaftsprivatrecht | | | 2 | | | Kl 90 |
| 29b | Projektmanagement | | | 2 | | | Kl 90 |
| | SWS gesamt | 26 | 24 | 6 | 28 | 12 | |

*) Prüfungsangaben vorläufig; Informationen zu Art und Dauer der Prüfungsleistungen sowie zu den zugelassenen Hilfsmitteln werden rechtzeitig vor Beginn des Prüfungszeitraums hochschulöffentlich ausgehängt
 Abkürzungen siehe letzte Seite

Praktisches Studiensemester

Das **Praxissemester** im 5. Fachsemester umfasst 20 Wochen. In diesen 20 Wochen sind 4 Arbeitstage in der Praxis und ein Tag in der FH (in der Regel am Freitag) für die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen abzuleisten.

Das Praktische Studiensemester können unter den eng begrenzten Bedingungen der Rahmenprüfungsordnung (RaPO) vollständig oder teilweise erlassen werden. Mit dem Erlass eines praktischen Studiensemesters sind nicht gleichzeitig die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen erlassen. Diese können nur erlassen werden, wenn der Studierende die Kenntnisse und Fähigkeiten der betreffenden Fächer zusätzlich nachweist.

Es gelten die Bestimmungen der Verordnung über die praktischen Studiensemester an Fachhochschulen (Praxissemesterverordnung) vom 16.10.2002. Außerdem gelten für das Praxissemester die Bestimmungen der RaPO für das zweite praktische Studiensemester.

Studienziele und Studieninhalte für das praktische Studiensemester

1. Praktische Tätigkeit

Richtziel

Erfahrung in der Projektarbeit oder im Servicegeschäft von Informatik-Dienstleistern bzw. in Informatikbereichen. Alternativ Sammlung von Erfahrung in der Projektarbeit in Forschungs- und Entwicklungsbereichen für Informations-, Kommunikations- und Softwaretechnologien.

Inhalt

Verantwortliche Durchführung von Projekten/Teilprojekten der Softwareentwicklung oder verantwortliche Übernahme von Aufgaben/Teilaufgaben bei der Abwicklung von Informatik-Dienstleistungen

2. Praxisseminar

Richtziel

Erfahrungsaustausch (Fachkenntnisse, Stellung des Praktikanten/der Praktikantin im Unternehmen, Tätigkeiten). Erfolgreiche Präsentation und Dokumentation von Praktikumsergebnissen.

Inhalt

Vermitteln und Einüben von Präsentationstechniken. Feedback und Diskussion. Gestaltung von Berichten.

3. Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen

laut Modulübersicht dieses Studienplans

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer

Für das Modul Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer sind von den Studierenden Teilmodule im Umfang von 18 SWS (entsprechend 22,5 Leistungspunkten) zu erbringen. Die Studierende müssen dazu aus dem Lehrangebot für fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer des Fachbereichs ihre Teilmodule wählen. Dabei entspricht ein fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach (FWPF) einem wählbaren Teilmodul. Gemäß RaPO werden die gewählten Fächer dann wie Pflichtfächer behandelt. Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer sind in der Regel entweder für 5 Leistungspunkte (entsprechend 4 SWS) oder für 2,5 Leistungspunkte (entsprechend 2,5 SWS) konzipiert. Sie können jeweils in einem Semester absolviert werden und werden jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen.

Das Lehrangebot bei den fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächern wird durch den Fachbereich laufend aktualisiert. Ein Anspruch, dass alle Wahlpflichtfächer aus dem Fächerkatalog tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Im Übrigen werden Lehrveranstaltungen für Wahlpflichtfächer nur bei ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt.

Die im Fachbereich angebotenen fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer sind zu Gruppen zusammengefasst. Jeder Studierende muss eine bestimmte Mindestzahl von Semesterwochenstunden aus den für den Studiengang Wirtschaftsinformatik vorgesehenen Gruppen wählen.

Lehrveranstaltungen mit zu geringer Beteiligung können nicht durchgeführt werden. Außerdem muss damit gerechnet werden, dass bestimmte Wahlpflichtfächer infolge Gruppenbildungen wegen einer Zuordnung zu Studienschwerpunkten und aus stundenplantechnischen Gründen nicht miteinander kombiniert werden können.

Die im nächsten Semester angebotenen fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer (mit Beschreibung der fachlichen Inhalte und Angaben zur Art der Prüfung) und alle Details zur Einteilung in Gruppen, zur Wahl von Fächern, zur zeitlichen Lage und zum Zustandekommen der Fächer werden rechtzeitig vor Semesterbeginn auf www.informatik.fh-nuernberg.de unter -> Seiten für Studenten -> Lehrveranstaltungen -> Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer bekannt gegeben.

Nach der Zuteilung einer Studienarbeit oder der Ablegung einer Prüfungsleistung kann ein fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach unabhängig vom Bestehen nicht mehr gewechselt werden.

Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer

Die Studierenden der Wirtschaftsinformatik können die von ihnen zu erbringenden Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer aus den Vorlesungen des Studium Generale der Fachhochschule Nürnberg insbesondere aus den folgenden Teilbereichen auswählen: Recht, Wirtschaft, moderne Sprachen, Technik, Gesellschaft, Geschichte, Politik, Persönlichkeitsbildung, Psychologie, Philosophie und Literatur.

Es besteht kein Anspruch darauf, dass sämtliche angebotenen Fächer tatsächlich stattfinden.

Nach der Zuteilung einer Studienarbeit oder der Ablegung einer Prüfungsleistung kann ein allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach unabhängig vom Bestehen nicht mehr gewechselt werden.

Prüfungen und Fristen

Prüfungsarten

Aus technischen und rechtlichen Gründen werden folgende Prüfungsarten unterschieden:

Schriftliche Prüfung
Klausur

Studienbegleitender Leistungsnachweis
Studienarbeit

Die Prüfungsleistungen sind entweder in schriftlicher, mündlicher oder kombinierter Form zu erbringen. Näheres regelt die Rahmenprüfungsordnung.

Inhalt studienbegleitender Leistungsnachweise

Die Festlegung des für die Klausuren zu den studienbegleitenden Leistungsnachweisen relevanten Stoffes erfolgt durch die Dozenten der betreffenden Fächer spätestens vier Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums.

Fristen

Prüfungsleistungen sowohl der Vor- als auch der Bachelorprüfung müssen innerhalb bestimmter Fristen und innerhalb bestimmter Höchststudiendauern abgelegt und – im Fall des Nichtbestehens – wiederholt werden. Das Nähere regelt die Rahmenprüfungsordnung (RaPO), die hochschulöffentlich aushängt und auf die ausdrücklich verwiesen wird.

Erscheint ein/e Kandidat/in nicht zur Prüfung, gilt die Prüfung als nicht abgelegt.

Anträge auf Fristverlängerungen bzw. Nachfristen müssen unverzüglich gestellt werden, jedoch spätestens zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit nach der Prüfungszeit (im Sommersemester bis zum 1. August und im Wintersemester bis zum 15. Februar).

Anträge auf Verlängerung der Bearbeitungszeit von Bachelorarbeiten müssen spätestens 2 Wochen vor dem vorgesehenen Abgabetermin bei der Prüfungskommission des Fachbereichs eingehen.

Anträge, Beschwerden und Widersprüche zu Prüfungsangelegenheiten sind im übrigen stets an das Studienbüro der Fachhochschule zu richten.

Bachelorarbeit

Das Studium wird mit dem Bestehen aller vorgeschriebenen Prüfungen einschließlich der Bachelorarbeit abgeschlossen. Um ein Thema für seine Bachelorarbeit hat sich die/der Studierende bei einem Dozenten ihrer/seiner Wahl selbst zu bemühen. Die Bachelorarbeit kann auch in einer Firma oder in Zusammenarbeit mit einer Firma erstellt werden. Der Umfang soll so angelegt sein, dass die Bachelorarbeit bei zusammenhängender, ausschließlicher Bearbeitung in zwei Monaten fertiggestellt werden kann. Mindestens einer der beiden Prüfer, im Regelfall der Aufgabensteller, muss dem Fachbereich Informatik angehören.

Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in zwei Exemplaren im Studienbüro einzureichen. Das Studienbüro hält Merkblätter für die Erstellung einer Bachelorarbeit bereit (siehe auch auf www.informatik.fh-nuernberg.de unter -> Seiten für Studenten -> Abschlussarbeiten).

Ein/e Student/in wird zum Ende des Semesters exmatrikuliert, in dem die Bachelorprüfung bestanden ist.

Studienziele und Studieninhalte der Module

Grundlagen der Informatik

Richtziel

Kenntnis der grundlegenden Funktionen eines Rechenautomaten

Inhalt

Rechnerarithmetik, Schaltungen, Mikroprogrammebene, Maschinenprogrammebene

Theoretische Informatik

Richtziel

Verstehen der theoretischen Grundlagen von Informationsverarbeitenden Systemen

Inhalt

Automaten und formale Sprachen, Berechenbarkeit und Entscheidbarkeit, Komplexität

Programmieren

Richtziel

Kenntnis mindestens einer höheren Programmiersprache. Erfahrung der strukturierten und objektorientierten Programmentwicklung durch praktische Übungen.

Inhalt

Syntax und Semantik der Sprachelemente; Datenstrukturen; Ablaufstrukturen; Module; Objekte; Iteration und Rekursion; Zeiger; Datenverarbeitung; Entwicklungsumgebung; Entwicklung und Darstellung von Daten- und Ablaufstrukturen; strukturierter Entwurf und Implementierung; Dokumentation; Test.

Mathematik I

Richtziel

Kenntnis der elementaren Algebra. Einblick in fachbezogene Anwendungen.

Inhalt

Mengen und Aussagen; Algebraische Strukturen; Lineare Algebra; Elemente der Zahlentheorie; Kombinatorik und Graphentheorie.

Mathematik II

Richtziel

Kenntnis der elementaren Funktionen und Grundlagen der Analysis. Einblick in fachbezogene Anwendungen.

Inhalt

Differential- und Integralrechnung mit einer und mehreren Variablen; elementare Funktionen; Differentialgleichungen.

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Richtziel

Grundkenntnisse über Aufbau und Funktionen von Betrieben.

Inhalt

Wirtschaftswissenschaftliche Grundbegriffe; Aufbau und Funktionen von Betrieben (Standortwahl, Rechtsformen, Produktionsfaktoren); Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens.

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Richtziel

Kenntnisse über grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge (Makroökonomie)

Inhalt

Volkswirtschaftliche Grundbegriffe; Wirtschaftssysteme; Marktformen und Preisbildung; Wirtschaftspolitik und Wirtschaftskreislauf.

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Richtziel

Grundkenntnisse über Konzeption und Implementierung betrieblicher Informationssysteme

Inhalt

Aufbau und wichtige typische Funktionen betrieblicher Anwendungssoftware; Konzepte inner- und zwischenbetrieblicher Integration; Geschäftsprozesse und Geschäftsobjekte (Daten und Funktionen)

Englisch

Richtziel

Fähigkeit, gesprochenes und geschriebenes Englisch mit allgemeinsprachlichen und fachlichen Inhalten zu verstehen sowie sich in der Fremdsprache mündlich und schriftlich korrekt auszudrücken.

Inhalt

Fachbezogene Texte; allgemeine sowie fachbezogene Korrespondenz und Konversation; Erweiterung und Festigung der Vokabelkenntnisse; Umgang mit Hilfsmitteln.

Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer

Richtziel

Die Erkenntnis, dass das eigene Fachgebiet nicht isoliert existieren kann, sondern dem Lebensumfeld zugehört.

Inhalt

Als allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer können alle an der jeweiligen Hochschule angebotenen Lehrveranstaltungen gewählt werden, soweit sie nicht Pflichtfächer oder fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer des Studiengangs Wirtschaftsinformatik sind beziehungsweise in der Ausschlussliste des Studiengangs geführt werden.

Statistik

Richtziel

Überblick über Aufgaben und Methoden der beschreibenden und schließenden Statistik sowie die Grundzüge der Wahrscheinlichkeitstheorie.

Inhalt

Darstellung und Maßzahlen von Datenmengen; Grundlagen statistischer Methoden (insbesondere Korrelation und Regression); Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Verteilungen und Grenzwertsätze; exemplarische Anwendungen statistischer Methoden

Kryptographie und Informationssicherheit

Richtziel

Kenntnis der Grundlagen von Informationssicherheit, Kryptographie und sicherer Datenübertragung.

Inhalt

Integrität und Vertraulichkeit von Daten; fehlerkorrigierende Codes; symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung; Authentifizierung; digitale Signaturen; kryptographische Protokolle; Datenkomprimierung.

Algorithmen und Datenstrukturen

Richtziel

Kenntnis grundlegender Datenstrukturen und Verarbeitungstechniken unter Einbeziehung externer Speichermedien und die Fähigkeit, sie anzuwenden.

Inhalt

Datenorganisation; Datenstrukturen; Komplexität und Effizienz von Algorithmen; Suchen und Sortieren; Speicherverwaltung und -bereinigung; Dateioorganisation; Reorganisation und Datensicherung.

Software Engineering

Richtziel

Einsicht in die Ziele, Methoden, Techniken und Verfahren des Software Engineering.

Inhalt

Probleme der industriellen Softwareerstellung; Phasenmodelle; Methoden zur Anforderungsspezifikation; Entwurfsmethoden; Methoden zur Systemkonstruktion; Systemintegration und Test; Software-Ergonomie; Qualitätssicherung; Softwaremetriken; Projektmanagement; DV-gestützte Entwicklungsumgebungen; Aufwandsschätzungen; Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen.

Datenbanken

Richtziel

Überblick über Architektur, Funktionsweise und Einsatz von Datenbanksystemen, Kenntnis wichtiger Methoden und Techniken zur Realisierung von Datenbanken.

Inhalt

Aufbau und Funktionen eines Datenbanksystems; Datendefinition und -manipulation; Datenmodellierung und Datenbankentwurf; Integrität; Abfragesprachen; Transaktionsmanagement; Datenbankanwendungen.

Betriebssysteme und Rechnerarchitektur

Richtziel

Einblick in die Konzepte von Betriebssystemen; exemplarisch verdeutlicht an Hand konkreter Beispiele. Kenntnis von Aufbau und Komponenten zentraler und dezentraler Rechnerarchitekturen; Verständnis der Auswirkungen von Systemscheidungen und Komponentenauswahl auf die Programmierung und die Leistungsfähigkeit von Anwendungen.

Inhalt

Aufgaben und Aufbau von Betriebssystemen; Verwaltungsfunktionen (insbesondere Prozesse, Speicher, Dateien); Kommunikations- und Hilfsfunktionen; Übungen an einem realen System. Darstellung wichtiger Rechnerstrukturen, einschließlich Prozessoren, Peripheriegeräte (z. B. Graphiksysteme), Speicherorganisation (Caches) und Verbindungsstrukturen; Bewertung der Leistungsfähigkeit von Rechnern; Nutzung von Parallelitäten.

Spezielle Betriebswirtschaftslehre I/II

Richtziel

Kenntnis der betrieblichen Organisationsformen, Funktionen und Abläufe im Detail unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten betrieblicher Informationssysteme.

Inhalt:

Funktionen und Abläufe in allen Betriebsbereichen wie Materialwirtschaft, Produktion und Versand, Marketing und Vertrieb, Personalwirtschaft, Finanz- und Investitionsrechnung etc. unter Einsatz betrieblicher Informationssysteme; Branchenspezifika.

Rechnungswesen und Controlling

Richtziel

Kenntnis der Grundlagen und Methoden des betrieblichen Rechnungswesens und des Controlling an Hand von ausgewählten Beispielen

Inhalt:

Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung; Kontenrahmen und Kontenpläne; Verbuchung von Geschäftsvorfällen; Jahresabschluss und Bilanzanalyse; Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung; Controllingsysteme; Anforderungen an die DV-Unterstützung.

Rechnerkommunikation

Richtziel

Kenntnis der anwendungsnahen Konzepte und Mechanismen zur Kommunikation in Rechnernetzen.

Inhalt

Normen und Standards; OSI-Architektur-Modell, insbesondere Schichten 5-7; Eigenschaften und Unterschiede verschiedener Internetprotokolle; ausgewählte Internetanwendungen und Infrastrukturdienste im Internet, z.B. Telnet, FTP, Electronic Mail, Domain Name System, WWW.

Projektmanagement

Richtziel

Kenntnis und Anwendung der Techniken des Projektmanagements

Inhalt

Projektplanung, -steuerung und -kontrolle mit Prozessmodellwahl, Meilensteinplanung, Terminplanung mit Netzplantechnik, Kosten- und Aufwandsschätzung, Ressourcenzuordnung, Steuerung und Überwachung, Dokumentation, Überprüfung der Zielerreichung und Lernen aus Projekten

Wirtschaftsprivatrecht

Richtziel

Kennenlernen der Rechtsgrundlagen der wirtschaftstypischen Rechtsgeschäfte und der rechtlichen Bewertung von Geschäftsvorfällen der täglichen Praxis.

Inhalt

Elemente der Rechtsordnung des Wirtschaftsprivatrechts mit beispielhafter Fallbearbeitung in den Gebieten gesetzlicher und vertraglicher Schuldverhältnisse, Leistung und Leistungsstörung, Wirtschaftstypische Verträge, Besonderheiten bei Handelsgeschäften und Grundlagen des Sachenrechts.

Architektur betrieblicher Anwendungssysteme

Richtziel

Kenntnis der Software-Architektur betrieblicher Anwendungssysteme

Inhalt

Hardware- und vor allem Software-Architektur der unterschiedlichen Typen von betrieblichen Anwendungssystemen, wie zum Beispiel Enterprise Resource Planning Systeme. Das Thema ist insbesondere die Technologie, welche derartigen Systemen zugrunde liegt.

Geschäftsprozessmanagement

Richtziel:

Kenntnis von Lösungsansätzen zur Gestaltung und Optimierung von Geschäftsprozessen

Inhalt:

Strukturierung und Restrukturierung von Unternehmen; Definition von Geschäftsprozessen und Geschäftsprozessmodellen; Methoden und Werkzeuge zur Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen; Prozessleistung und Prozesscontrolling; Informationsverarbeitung und Geschäftsprozesse; Realisierung des Prozessmanagements.

Informationsmanagement

Richtziel:

Kenntnis von Lösungsansätzen zu Management und Organisation der IT im Unternehmen.

Inhalt:

Ausrichtung der Informatik auf Unternehmensziele und Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit mittels IT-Controlling; Geschäftsprozesse der Informatik, Organisation von IT-Bereichen; Sicherstellung von Effektivität und Effizienz; Verrrechnung von IT-Dienstleistungen; Fremdbezug von IT-Dienstleistungen.

Methoden der Entscheidungsunterstützung

Richtziel

Kenntnis von quantitativen Verfahren zur Vorbereitung betrieblicher Entscheidungen; Einblick in die Anwendung von entscheidungsunterstützenden Systemen.

Inhalt

Entscheidungstheorie und Entscheidungsklassifikation; Gewinnung entscheidungsrelevanter Daten; Einsatz ausgewählte Modelle und Lösungsmethoden (z.B. Optimierungsverfahren, Simulation) für betriebswirtschaftliche Problemstellungen; Möglichkeiten und Grenzen formaler Methoden.

IT-Anwendungen

Richtziel

Einblick in die Vielgestaltigkeit wirtschaftsorientierter IT-Anwendungen; Fähigkeit zur Umsetzung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen in IT-Lösungen.

Inhalt

Konzeption und Optimierung von DV-unterstützten Geschäftsprozessen an Hand von Beispielen aus verschiedenen Branchen.

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtfächer

Richtziel

Vertrautheit mit ausgewählten, fachwissenschaftlichen Wissensgebieten oder erweiterte Fertigkeiten in speziellen Anwendungen, die der individuellen Vorbereitung auf die berufliche Praxis dienen.

Inhalt

Die Hochschule soll so viele Lehrveranstaltungen anbieten, dass eine Auswahl möglich ist.

Bachelorarbeit

Richtziel

Die Fähigkeit, ein praxisbezogenes Problem aus den Gebieten der Pflicht- und fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer, auch fachübergreifend, selbständig und auf wissenschaftlichen Grundlagen methodisch zu bearbeiten.

Inhalt

Die Hochschule soll so viele Themen anbieten, dass eine Auswahl möglich ist.

Abkürzungen (alphabetisch geordnet)

| | | | |
|------|---|-------|---------------------------------------|
| AWPF | Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach | Pr | Praktikum |
| B | Befragung | prSS | Praktisches Studiensemester |
| b | bestanden | R | Referat |
| BA | Bachelorarbeit | RaPO | Rahmenprüfungsordnung |
| EN | Endnote | schrP | schriftliche Prüfung |
| Ex | Exkursion | Sem | Seminar |
| FBR | Fachbereichsrat | StbLN | Studienbegleitender Leistungsnachweis |
| FWPF | Fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach | SPO | Studien- und Prüfungsordnung |
| KI | Klausur | SS | Sommersemester |
| LN | Leistungsnachweis | S | Studienarbeit |
| Koll | Kolloquium | SU | Seminaristischer Unterricht |
| mE | mit Erfolg | SWS | Semesterwochenstunde |
| Min | Minuten | TP | Teilprüfung |
| nb | nicht bestanden | Ü | Übung |
| oE | ohne Erfolg | WF | Wahlfach |
| PF | Pflichtfach | WPF | Wahlpflichtfach |
| PO | Prüfungsordnung | WS | Wintersemester |